



Versorgungsnetzwerk der
Psychotherapeutenkammer
Nordrhein-Westfalen (PTV)



Interview
Rolf Mertens
„Rückschau, die Freude macht“

Blickpunkte
Nachhaltigkeits-Leitfaden fertig

Querschnitt
Aufschwung in der Pandemie

Ertragreich, nachhaltig, digital

Geschäftsbericht 2021

Ohne Training kein Erfolg

Sportler wissen es: Wenn der Trainingsplan nicht stimmt oder nicht befolgt wird, ist am Tag des Wettbewerbes eine gute Platzierung höchst ungewiss, wahrscheinlich sogar unmöglich. Für das Versorgungswerk ist gewissermaßen jeder Tag Training und Wettbewerb zugleich. Denn weder die Betreuung der Mitglieder noch die Kapitalmärkte kennen eine Pause. Das PTV liefert hier gute Ergebnisse, wie Verwaltungsrat Rolf Mertens in seinem Interview mit Blick auf das Geschäftsjahr 2021 ausführt (S. 6–8). Sowohl Dynamisierungen als auch eine Dotierung der Reserven waren möglich. Einen detaillierten Blick auf die Jahresergebnisse erhalten Sie ab Seite 9.

Für den ESG-Marathon hat das Versorgungswerk jetzt einen neuen Trainingsplan, den Nachhaltigkeits-Leitfaden (S. 4), auf dessen Grundlage weitere Details ausgearbeitet werden, etwa für die Kapitalanlage. Schon bisher legte das PTV bei der Auswahl der Manager und Neuinvestments (S. 4–5) Wert auf Nachhaltigkeit. Künftig wird dieses Thema noch systematischer und vielschichtiger berücksichtigt. Dies funktioniert, da auch immer mehr Instrumente zur Verfügung stehen, die Nachhaltigkeit mess- und prüfbar machen.

Auch bei den Mitgliederservices hat die Verwaltung Optimierungen erreicht. So können Neumitglieder nun einen über-



arbeiteten Ersterfassungsbogen nutzen (S. 15). Und wenn Sie Ihr Onlinepasswort mal vergessen haben, können Sie jetzt selbstständig ein neues generieren (S. 15). Ganz klar: Mit besseren Abläufen lassen sich Ziele besser erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Volker Schmidt-Lafleur
Hauptgeschäftsführer

Ariane Dohle
Geschäftsführerin

Marc Wittmann
stellv. Geschäftsführer

Inhalt

- 04 Blickpunkte** Nachhaltigkeits-Leitfaden fertig
Systematische Suche
Aller guten Dinge ...
- 06 Interview** „Rückschau, die Freude macht“
- 09 Querschnitt** Aufschwung in der Pandemie
- 10 Versicherungsbetrieb** Weiter auf Wachstumskurs
- 12 Kapitalanlage** Ein überdurchschnittliches Jahr
- 14 Services** Mehr Arbeit, geringe Kostensätze
- 15 Intern** Schnell zum neuen Passwort
Ersterfassung dynamisch und digital



Impressum

Herausgeber

Versorgungswerk der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen (PTV)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Pempelforter Straße 11
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211 179369-0
Fax: 0211 179369-55
office@ptv-nrw.de
www.ptv-nrw.de

Aufsichtsbehörde

Ministerium der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon: 0211 4972-0
Fax: 0211 4972-2750

V. i. S. d. P.

Dipl.-Psychologe Olaf Wollenberg
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Realisation

Goergen Kommunikation GmbH
Michael Wayand (Lt.)
Redaktion: Jürgen Eschmeier
Layout und Satz: Nadine Wolf
Lungengasse 48 - 50
50676 Köln
info@g-komm.de
www.g-komm.de

Bildnachweise

Titel: Yevhen Lahunov (iStock); S. 2, 3, 6, 7, 8:
Dirk Baumbach Fotografie; S. 3, 4, 15: PTV;
S. 3, 5: Hines; S. 3, 15: chaofann (iStock); S. 4:

Sezeryadigar (iStock); S. 5: Garbe Real Estate GmbH, Catella Residential Investment Management GmbH; S. 15: lemono, (iStock)

Haftungsausschluss und Copyright

Die Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit oder Qualität ist ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Grafiken und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält es sich vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Veröffentlichungen zu verändern oder einzustellen. Alle Rechte vorbehalten.



Nachhaltigkeits-Leitfaden fertig

Das PTV hat seine Nachhaltigkeitsphilosophie und die zugehörigen übergeordneten Strategien unter dem Titel „Wir übernehmen Verantwortung“ zusammengefasst. Der Leitfaden bezieht die Geschäftsstelle und die Gremienarbeit ein (siehe auch Geschäftsbericht 2020, S. 4). Er ist ein Gemeinschaftsprojekt des PTV und der drei anderen Versorgungswerke, die von der Geschäftsstelle des Versorgungswerkes der Steuerberater im Land Nordrhein-Westfalen verwaltet werden. Das Dokument setzt auf dem Compliance-Leitfaden auf, den die vier Versorgungswerke im Jahr 2013 ebenfalls gemeinsam verabschiedet haben. Es beschreibt, welche Leitgedanken die Grundlage der Arbeit der Versorgungswerke bilden und welchem Wertesystem sie folgen.

Kapitel zur Nachhaltigkeitsphilosophie sowie die Compliance-Richtlinie schließen sich an.

Der Leitfaden gibt auch Kontrollmechanismen sowie Sanktionsmöglichkeiten an die Hand. Die Weiterentwicklung des Compliance zum Nachhaltigkeits-Leitfaden ist konsequent. Denn Nachhaltigkeit gehört zur DNA des PTV. Auch der gesetzliche Auftrag ist langfristig und zukunftsorientiert: die auskömmliche finanzielle Absicherung der Mitglieder heute und im Alter.

Sie finden den Link zur **PDF-Version** des Nachhaltigkeits-Leitfadens auf der Startseite unseres Internetangebotes (www.ptv-nrw.de).

Systematische Suche

Für eine diversifizierte und ertragreiche Kapitalanlage bedarf es fähiger Manager. Um diese zu finden, hat das PTV einen mehrstufigen Auswahlprozess. Beispielhaft hierfür ist die Suche nach neuen Private-Equity-Investments. So begann das PTV im Spätsommer 2021 mit der Selektion und Bewertung geeigneter Investments. Es

folgte eine Due Diligence. Mehrere Manager stellten schließlich ihre Investmentprogramme dem Verwaltungsrat, der Geschäftsführung sowie den Teams Kapitalanlage und Risikomanagement vor. Auf dieser Basis konnte der Verwaltungsrat eine fundierte Entscheidung treffen und beschloss drei neue Investitionen.



Der Gramery Tower in Cardiff gehört zum Fonds, der auf Wohnobjekte spezialisiert ist.



Ein Objekt des Logistik-Fonds liegt in Buggingen, Baden-Württemberg.



Das Project Finistere des Mischfonds umfasst 527 Wohneinheiten für Studierende in Barcelona.

Aller guten Dinge ...

Das Immobilienportfolio des Versorgungswerkes wächst weiter. Im aktuellen Jahr gleich um drei neue Fonds.

Zwei der Fonds sind spezialisiert: der eine auf Wohnen, der andere auf Logistik. Das dritte Vehikel ist ein Mischfonds.

Wohnen: Der Fonds besitzt bereits 25 Immobilien in sieben europäischen Ländern, darunter Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Neben klassischen Wohnungen umfasst der Bestand auch Appartements für Studenten oder Senioren. Das Zielvolumen soll 1,0 Milliarde Euro überschreiten, die Ausschüttungsrendite ist mit 3,5 bis 4,0 Prozent geplant. Ab 2023 werden mehr als 80 Prozent der Einheiten zum bezahlbaren Wohnen zählen. Der Fonds strebt an, bis 2030 CO₂-neutral zu sein.

Logistik: Mit dem neuen Fonds investiert das Versorgungswerk zum zweiten Mal in Logistikimmobilien eines führenden Investmentmanagers in diesem Segment. Die Nachfrage nach Logistikflächen ist nach wie vor ungebrochen und wird neben dem Onlinehandel

auch von den Lieferkettenengpässen getrieben. Das Vehikel wird pan-europäisch investieren, wobei der Deutschland-Anteil maximal 50 Prozent betragen darf. Das Zielvolumen ist etwa 5 Milliarden Euro, die geplante Ausschüttungsrendite soll bei 4,0 Prozent liegen. Der Fonds startet mit 1,9 Milliarden Euro Volumen und rund 50 Objekten.

Mischfonds (Büro, Einzelhandel, Logistik, Wohnen, Nischensegmente):

Das neue Investment ist schon das zweite beim gleichen sehr erfahrenen Manager, der allein in Europa 16 Standorte hat. Der pan-europäische Fonds mit Fokus auf die EU, Großbritannien und Norwegen ist breit diversifiziert und wird ein Volumen von rund 1,5 Milliarden Euro haben. Der Fonds berücksichtigt alle ESG-Kriterien und strebt höchste Nachhaltigkeitszertifizierungen an. Die Zielrendite – inklusive Exit – soll bei 12 bis 14 Prozent liegen.

„Rückschau, die Freude macht“

Die Wirtschaft hat ihren eigenen Takt. Das galt 2021 besonders. Denn trotz anhaltender Pandemie zogen Kurse und Konjunktur an. Rolf Mertens, Mitglied des PTV-Verwaltungsrates, ordnet die Zahlen des Geschäftsjahres ein und stellt einzelne Weichenstellungen vor, die das Versorgungswerk für die Zukunft stärken.

Herr Mertens, wie haben sich die veränderten Rahmenbedingungen auf das Geschäftsjahr ausgewirkt?

MERTENS: 2021 hatte es wirklich in sich. Auf der einen Seite fünf Monate Lockdown und die Omikron-Variante ab November. Auf der anderen Seite eine wiederbelebte Wirtschaft, die so stark in Schwung kam, dass Unternehmen ihre heruntergefahrenen Kapazitäten gar nicht schnell genug anpassen konnten. Die Folge: Engpässe und anziehende Preise. Das PTV konnte den Schwung der Aufwärtsentwicklung mitnehmen. Für viele Investments stellten sich deutliche Erträge ein. Ein Vorteil ist natürlich, dass wir so breit aufgestellt sind. Durch die Diversifizierung der Anlagen entgehen uns kaum Ertragschancen. Es sei denn, wir wollen das.

In welchen Fällen kommt so ein Verzicht auf Ertrag vor?

MERTENS: Es gibt durchaus Bereiche, in denen wir aus Überzeugung nicht investieren. Bei Investments, zum Beispiel in Aktienfonds, achten wir darauf, dass es keine Beimischung ethisch schwieriger Papiere gibt oder diese gering ist. So erleben Rüstungshersteller aktuell einen Boom und sind sehr stark nachgefragt. Dies ist für uns – trotz hoher Ertragschancen – aber kein Fokus. Wir halten unseren Kurs und kommen auch so ans Ziel. Unsere Nettorendite erreichte 2021 bei Kapitalanlagen den höchsten Wert seit 2015.

Wie ist die Entwicklung bei Mitgliedern und Leistungsbeziehern?

MERTENS: Diese Variablen lassen sich vom Versorgungswerk kaum beeinflussen. Hier verzeichneten wir aber ebenfalls einen günstigen Verlauf: So hatten wir 2021 besonders viele Neuzugänge. Wir kamen so auf über 13.200 Anwartschaftsberechtigte. Natürlich stieg auch die Zahl der Rentnerinnen und Rentner, aber moderat. Bei den Ausgaben für Leistungen sorgte diese Entwicklung dafür, dass hohen Einnahmen nur geringe Ausgaben gegenüberstanden. Das PTV hat weiterhin eine gute Liquidität und ist demografisch günstig strukturiert. Traditionell spielen die freiwilligen Zusatzbeiträge bei uns eine große Rolle. Das war auch 2021 so. Wir beobachten aber, dass sich die Anteile sehr langsam zugunsten der Pflichtbeiträge verschieben.

Wurden die Reserven weiter ausgebaut?

MERTENS: Wir konnten alle Reserven aufstocken und damit das Versorgungswerk weiter stärken und zugleich eine hohe Handlungsfähigkeit in der Kapitalanlage sicherstellen. Was uns besonders freut: Die Gelder reichen zudem für eine Dynamisierung. Bei den Leistungen legen wir 1,5 Prozent drauf, für Anwartschaftsberechtigte sowie für Rentnerinnen und Rentner gleichermaßen. Mit der einmaligen Mittelzuführung von gut 50 Millionen Euro zur Deckungsrückstellung im vergangenen Berichtsjahr konnten wir auch die Zinsanforderungen

senken, ohne das Leistungsrecht zu verändern. Alles zusammen ein komplettes Paket, das uns stärkt – für weiterhin bewegte Zeiten.



Krieg, Inflation und die Pandemie – wie schätzen Sie diese Faktoren mit Blick auf das PTV ein?

MERTENS: Was in der Ukraine vorgeht, ist eine menschliche Tragödie. Natürlich hat der Krieg auch handfeste wirtschaftliche

Implikationen. Er befeuert die schon 2021 spürbare Geldentwertung deutlich. Da das Versorgungswerk bereits seit Jahren in Realwerte wie Aktien, Immobilien und Alternative Investments investiert und seit Kurzem auch in Infrastruktur, sind viele unserer Anlagen verhältnismäßig inflationsunempfindlich. Außerdem schätzen wir diese als mittelfristig ein. Gegenmaßnahmen der Notenbanken, etwa deutliche Zinsschritte, sind schon erfolgt oder eingeleitet. In Europa wird diese Gegenbewegung mit Rücksicht auf die hoch verschuldeten Staaten allerdings aller Voraussicht nach langsamer ablaufen. Die Steuer-

Rolf Mertens

Der Diplom-Sozialwissenschaftler, Diplom-Sozialpädagoge sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut ist seit der Gründung des Versorgungswerkes 2004 im Verwaltungsrat aktiv. Dort ist er insbesondere für die Kapitalanlage zuständig. Überdies ist Rolf Mertens gewähltes Mitglied der Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer NRW und dort in Ausschüssen und Kommissionen tätig.

barkeit der Pandemie wird sich wahrscheinlich erhöhen. Zur Herbstwelle stehen vermutlich wirksame, modifizierte Impfstoffe zur Verfügung. Das wird die Märkte positiv stimmen.

Wird es für Renten und Anwartschaften über die beschlossene Dynamisierung hinaus einen Inflationsausgleich geben?

MERTENS: Steigerungen in Regionen von 7 Prozent sind nicht geplant. Wir bieten unseren Mitgliedern ein gutes Leistungsniveau und wollen dies auch noch in einigen Jahrzehnten künftigen Berufskolleginnen und -kollegen anbieten. In unserem Paket sind jedes Jahr 3,5 Prozent mehr drin – bedingt durch den einkalkulierten Rechnungszins. Hinzu kommen Dynamisierungen, wenn die Erträge es wie aktuell zulassen. Damit haben wir ein ausgezeichnetes Beitrags-Leistungs-Verhältnis, das der Geldentwertung durchaus etwas entgegensetzen kann. Übrigens auch den derzeit diskutierten Rentenanpassungen der Deutschen Rentenversicherung. Wie schon gesagt: Wir passen über den Rechnungszins jedes Jahr an. Das liegt in unserem System und wir schultern alles aus eigener Kraft. Und dabei sind wir nicht abhängig von Bundeszuschüssen, wie es die gesetzliche Rentenversicherung ist.

Was passiert, um die Kosten weiterhin niedrig zu halten?

MERTENS: Das Wirksamste ist die Organisation der Verwaltung. Denn das PTV nutzt ja gemeinsam mit drei weiteren Versorgungswerken die Geschäftsstelle des Versorgungswerkes der Steuerberater im Land Nordrhein-Westfalen. Dadurch können dort sehr leistungsfähige Infrastrukturen unterhalten werden, die die Kosten je Mitglied auf ein Mindestmaß drücken. Das lässt sich im Geschäftsbericht nachlesen (siehe S. 14, Anm. d. Red.). In diesem Zusammenhang ist die Digitalisierung

ein spürbarer Gewinn. Damit werden interne Prozesse schneller, sicherer und effizienter und das PTV kann deutlich mehr Services für die Mitglieder anbieten – online sowie in der individuellen Beratung. So konnte die Beratungstiefe erheblich optimiert werden, weil jetzt mehr Zeit und mehr Hintergrundinformationen als zuvor verfügbar sind. Aktuelle Fortschritte bei der Digitalisierung sind eine vereinfachte Passwortvergabe, wenn ein Mitglied mal den persönlichen Code vergessen hat (siehe S. 15, Anm. d. Red.) und der neue Ersterfassungsbogen. Er ist jetzt dynamisch angelegt und passt sich an die jeweiligen Eingaben an. Das verbessert künftig die Datenqualität und verhindert Mehrarbeit für Mitglieder und Verwaltung gleichermaßen. Wir sind in Bewegung, damit wir für unsere Mitglieder weiterhin die erste Wahl bleiben.



Aufschwung in der Pandemie

Hinter 2021 kann das PTV ein Ausrufezeichen setzen. Das Jahr verlief rundum positiv und gipfelte in einer Nettorendite, die um fast 1 Prozent über dem benötigten Wert lag.

Die Mitgliederentwicklung zeichnete sich durch erfreulich viele Neuzugänge aus. Die Zahl der Rentnerinnen und Rentner stieg im erwarteten Maß. Dabei legten die Versorgungsleistungen erheblich um fast 0,5 Millionen Euro zu. Diese Steigerung fällt vor dem Hintergrund von über 110 Millionen Euro Einnahmen aus Beiträgen und Kapitalerträgen allerdings im Gesamtbild wenig ins Gewicht. In der Kapitalanlage spiegelte sich das freundliche Börsengeschehen im Berichtsjahr wider. So fielen die Erträge um ein Drittel höher aus als 2020. Insgesamt gehörten den Mitgliedern Ende 2021 Kapitalanlagen von fast 600 Millionen Euro. Noch 2017 war der Bestand nicht einmal halb so groß. Mit dem stark gestiegenen Volumen konnte das PTV in den vergangenen Jahren neue Assetklassen für sich erschließen.

Schlüssel- daten Geschäftsjahr 2021

Mitglieder

• Anwartschaftsberechtigte:	13.266
• Neuzugänge (Stand 31.12.2021):	1.279
• Leistungsbezieher:	411
• Kosten Versicherungsbetrieb (% der Beitragseinnahmen):	2,23 %

Leistungen

• Versorgung insgesamt:	1.823.492 €
davon	
– Altersrenten:	1.519.186 €
– Berufsunfähigkeitsrenten:	190.072 €
– Witwen-/Witwerrenten:	90.836 €
– Waisenrenten:	4.435 €
– Kapitalabfindung:	18.963 €

Gewinnverwendung*

- Dynamisierung von Anwartschaften und Renten um jeweils 1,5 %

*zum 1.1.2023

Kapital

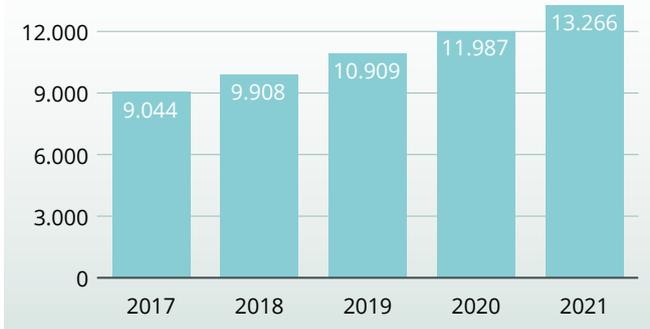
• Kapitalanlagen (Buchwerte):	593,45 Mio. €
• Kapitalerträge (netto):	17,81 Mio. €
• Beitragseinnahmen:	92,58 Mio. €
• Nettorendite Kapitalanlagen:	3,27 %
• Kosten Kapitalanlage (% der Kapitalanlagen):	0,06 %

Vorsorge – Risikominimierung

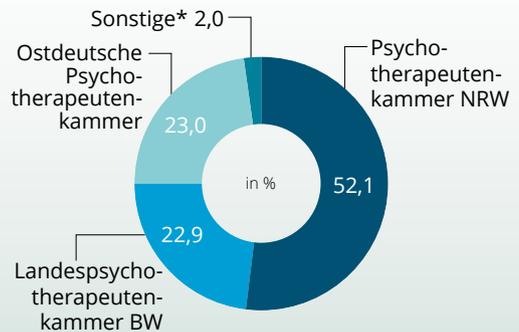
• Verlustrücklage (6,5 % der Deckungsrückstellung):	36,55 Mio. €
• Zinsschwankungsreserve (Risikokapital abhängig vom Portfoliorisiko):	92,00 Mio. €
• Rückstellung für Rechnungsgrundlagen (Vorsorge für biometrische Risiken wie etwa Längerlebigkeit):	30,50 Mio. €

Weiter auf Wachstumskurs

13.266 **anwartschaftsberechtigte Mitglieder** bedeuten ein Wachstum von 10,67 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Aus allen **Kammerbezirken** kamen 2021 gegenüber 2020 mehr aktive Mitglieder. Es war ein Plus von 583 Personen aus der PTK NRW, 298 aus der LPK BW und 302 aus der OPK.



*ohne Kammerzugehörigkeit

Beitragsstruktur

Regelpflichtbeitrag 2021 pro Monat	660,30 € (5/10)
Statistischer durchschnittlicher Beitrag pro Monat	596,37 €

Bei einem ähnlichen Anstieg wie in den vergangenen Jahren wird das PTV 2022 voraussichtlich über 100 Millionen Euro **Beitrags-einnahmen** haben.



Beitrag und Rentenleistung*

Sowohl die Zahlungen für **Pflicht-** als auch für **freiwillige Zusatzbeiträge** steigen von Jahr zu Jahr an. Im Verhältnis wird aber der Anteil der Pflichtbeiträge langsam immer größer. 2021 waren es 55 Prozent.

in %

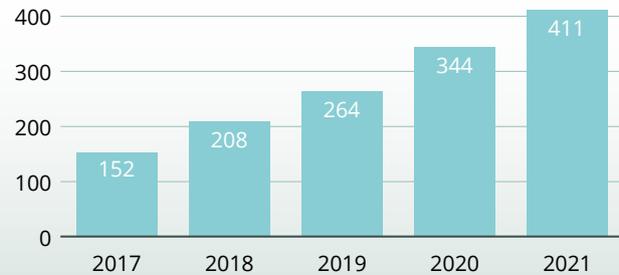


■ Pflichtbeiträge ■ Zusatzbeiträge

Eintrittsalter / Jahrgang	30 Jahre / 1992
Beitragszahlung	37 Jahre
Beitragshöhe	655,65 € (5/10 Regelpflichtbeitrag)
Anwartschaft auf Regelaltersrente mit 67 Jahren	2.020,36 €/Monat

*Modellrechnung lt. Rententabelle für Neuzugänge 2022

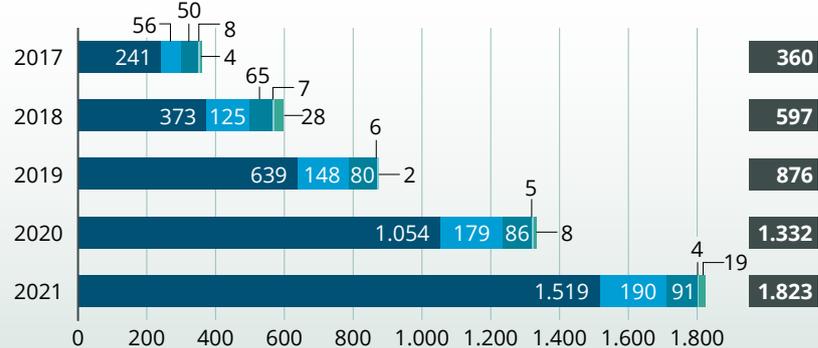
Die **Zahl der Leistungsbezieher** ist um 67 Personen angewachsen.



Wie schon im Vorjahr stiegen auch 2021 alle **Rentenaufwände** bis auf die für Waisen. Auf die Altersrente entfielen 83,3 Prozent der Leistungen.

in Tsd. € (Werte gerundet)

■ Altersrenten
■ BU-Renten
■ Witwen-/Witwerrenten
■ Waisenrenten
■ Kapitalabfindung



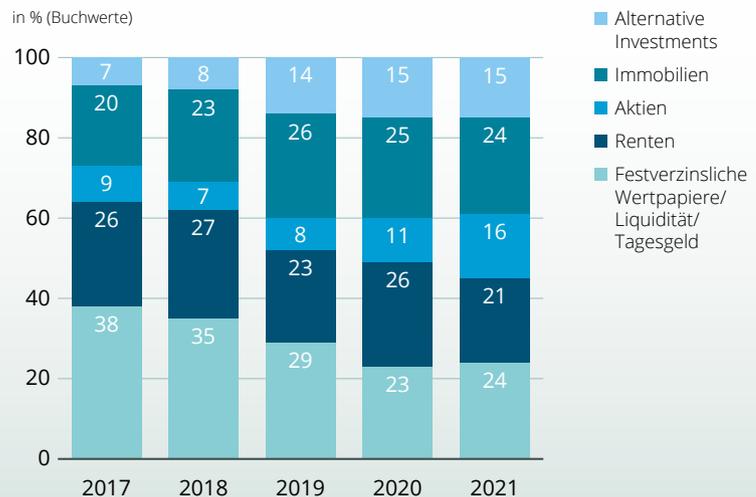
Ein überdurchschnittliches Jahr

Die **Kapitalanlagen** wuchsen um 98 Millionen Euro auf 593 Millionen Euro an. Das ist im Vergleich zu 2020 ein Plus von 19,78 Prozent.



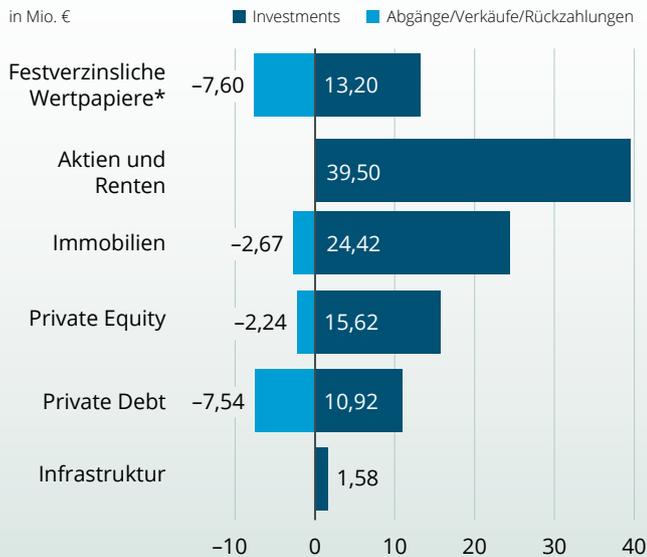
12

Aufgrund des positiven Markt-klimas hat sich der Aktienanteil vergrößert. Renten wurden dagegen zurückgefahren. Ansonsten gab es aus Gründen der Optimierung leichte Verschiebungen. Kleinstanteile am **Portfolio** – hier nicht dargestellt – hatten Infrastruktur (0,25 Prozent) und Beteiligungen (0,19 Prozent).



2021 war bei den **Investments** ein Aktien- und Immobilienjahr. Neu ist das Segment Infrastruktur. Bei Private Equity wurden zwei neue Fonds gezeichnet.

in Mio. €

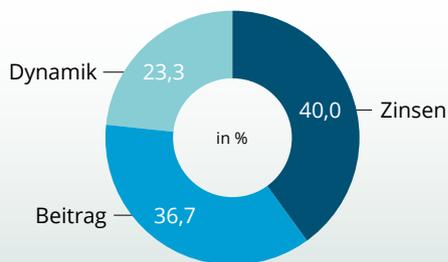


*Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schulscheindarlehen

Die **Nettorendite** lag 2021 mit 3,27 Prozent erneut oberhalb der benötigten Rendite von 2,30 Prozent.



Durch die **Kapitalstruktur bei Rentenstart** wird deutlich, wie wichtig das Handeln des Versorgungswerkes für die Höhe der Renten ist. Die reinen Beiträge reichten nur für gut ein Drittel der Altersbezüge.



Mehr Arbeit, geringe Kostensätze

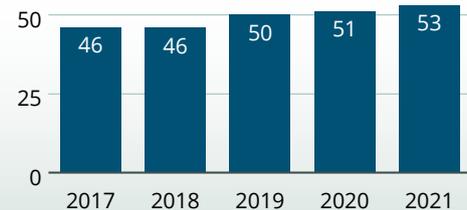
Der **Kostensatz für den Versicherungsbetrieb** hat sich 2021 nahezu auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres gehalten.



Der Kostensatz für die **Verwaltung der Kapitalanlagen** erreichte einen neuen Tiefstwert.

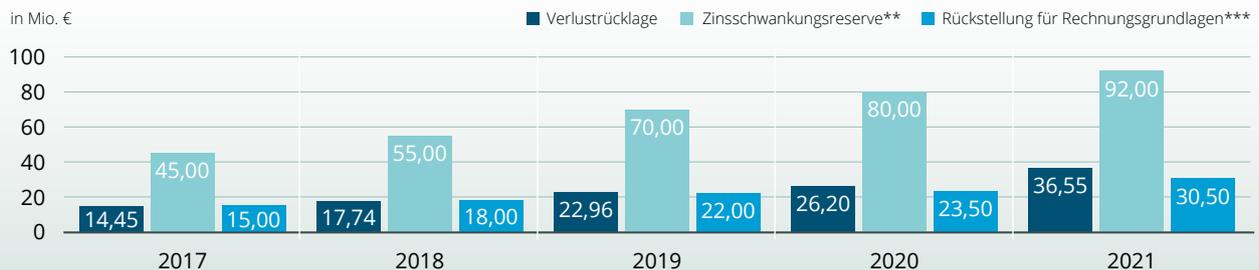


Der **Personalbestand*** hat sich moderat erhöht. Gründe sind das Wachstum des PTV sowie die erhöhten Anforderungen in der Kapitalanlage.



*Die Geschäftsstelle betreut neben dem PTV drei weitere Versorgungswerke.

Der Ausbau der **Rückstellungen und Reserven** setzte sich fort. Die umfangreichsten Zuflüsse waren 12 Millionen Euro in die Zinsschwankungsreserve und über 10 Millionen Euro in die Verlustrücklage.



**Risikokapital abhängig von Portfoliorisiko

***Vorsorge für biometrische Risiken

Schnell zum neuen Passwort

Passwort vergessen? Jetzt wird es leichter, ein neues zu beschaffen. Denn alle Mitglieder, die seit Oktober 2021 Zugangsdaten zum Mitgliederportal erhalten haben, können ihr individuelles Passwort selbst auf das Original zurücksetzen, welches das PTV per Brief mitgeteilt hat. Dieser neue Ablauf ist viel schneller als das alte Verfahren, da jetzt kein erneuter Brief vom Versorgungswerk nötig ist. Um diese Möglichkeit nutzen zu können, ist aber eines ganz wichtig: **DEN PASSWORT-BRIEF AUFBEWAHREN!**



Ersterfassung dynamisch und digital

Für neue Mitglieder wird der Start ins Versorgungswerk einfacher. Denn das PTV hat den Online-Ersterfassungsbogen im Mitgliederportal überarbeitet. Das neue Formular passt sich dynamisch an die Eingaben an. Konkret blendet das Dokument – abhängig von den Informationen des Mitgliedes – unnötige Fragen und Themen aus. So wird das Bearbeiten bequemer, schneller und weniger fehleranfällig. Neumitglieder können den überarbeiteten Online-Ersterfassungsbogen seit Mitte August nutzen.

Kontakt

Geschäftsstelle PTV

Pempelforter Straße 11
40211 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 52 41
40043 Düsseldorf

Telefon: 0211 179369-0
Fax: 0211 179369-55
office@ptv-nrw.de
www.ptv-nrw.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner

Den Namen des für Sie zuständigen Fachberaters finden Sie im Mitgliederportal – einfach einloggen.

Versorgungswerk der
Psychotherapeutenkammer
Nordrhein-Westfalen (PTV)

Pempelforter Straße 11
40211 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 10 52 41
40043 Düsseldorf

office@ptv-nrw.de
www.ptv-nrw.de

Der PTV Geschäftsbericht
2021 ist auf Enviro Polar
gedruckt. Enviro Polar
ist ein Recyclingpapier,
hergestellt aus 100 Prozent
Altpapier und mehrfach nach
Öko-Standards zertifiziert.

ClimatePartner^o
klimateutral
Druck | ID 10095-1609-1003